

Hot Pepper Jazz Band

Chicago Jazz aus Bonn

Die Band spielt seit 1989 Kompositionen aus dem Chicago der 1920er Jahre, zum Beispiel von King Oliver, Bix Beiderbecke, Duke Ellington, Louis Armstrong und natürlich Jelly Roll Morton.



Mit ihrem lebendigen und herzhaften Sound begeistert sie seit vielen Jahren regelmäßig das Publikum in Jazzclubs und bei Jazzfestivals im Inland (Bingen, Burghausen, Düsseldorf, Dresden, Hamburg, Kaiserslautern, Montabaur, Plön, Speyer, Worms) und im Ausland, z.B. in Belgien (Verviers), den Niederlanden (Domburg, Eindhoven, Enkhuizen, Zuid Limburg, Arnhem), UK (Derry), Frankreich (Saint Raphael, Megève), Dänemark (Ringkøbing, Slangerup), Schweden (Hällevik) und der Schweiz (Schaffhausen, Sargans).

Die CDs der Band sind:

- Rhythm King
- Miss Annabelle Lee
- Southern Sunset

Das Jazzpodium schreibt zur CD „Miss Annabelle Lee“: „Mit den frischen und unmanierierten

Interpretationen der Hot Peppers klingen die Kompositionen der Jazzhistorie auch heute noch lebendig und mitreißend.“ Und auch in der Rezension zu der CD „Southern Sunset“ werden der Band mit viel Spielfreude vorgetragene originelle Arrangements und bemerkenswerte solistische Leistungen attestiert.

Die Besetzung:

Rainer Goetzendorf: tp, flh, voc

Peter Torres: reeds, voc

Elmar Feldmann: tb

Klaus Diemer: bj

Klaus Gronemeyer: tuba, Bass

Leo Röttig: p, arr.

Weitere Informationen:

www.hotpepperjazzband.de